

welchen hoffentlich etwan die Sakhe solches fundament erreikhen werden, dass ohne weiteres Jedem sein gebühr wie es recht ist, und Jch nichts anders von Gott verlang zukommen werde.

Hochgeacht ... Hhr^r verseikhere s[ch]lieslichen dass wan Jch demselbern was rechtmässig schuldig sein solle, Jch sikherlich und unbes[ch]wehrlich ein Gnügen und Satisfaction beiwerkstelligem werde, wormit danne alleinig noch bitten solle mir ein Copie der hinterlassenen Sumarische[n] Rechnung so auf einem Bogen bestehet und mein eigne handt ist, zu übermakhen beliebe, wie Jch dan hoffe Sie werden in dessen kein fernere bes[ch]wernus makhen mich wie allzeit für anbefohlen halten, der mir wirtd obliegen lassen, Sich in allem völlig zu vergnügen und zu Zeigen dass Jch allzeit gewesen und dan noch seye ...".

1) Das Adressenschildchen ist auf Blatt 343^V aufgeklebt.

Original - AH 151, 342-343 - Blatt 343^V leer

151/145

1685 Juni 30., Arlesheim

A

SCHREIBEN VOM DOMSTIFT UND KAPITEL [DES BISTUMS] BASEL AN DIE
ZU BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER [VII]
KATH. [MIT DEM BISTUM BASEL] VERBÜNDETEN ORTE¹

"Damit der Magistrat [Bürgermeister und Rat] ... [der Stadt] Basel Zue Keinen Zeiten ein rhüewige possession dess unnserer Fürstl. hohen Thumb Stifft vorenthaltenen Münsterss als unnserer Mueter Kirchen sambt Zue gebrungen, wie auch unserer alldasigen höffen, heüsern, Zins undt Zechenden, allegieren könne, haben Wir als nun mehr in der Nachbahrschafft residierende undt für praesentes gehaltene mit gn. Zue Thuen Jhro hoch F[ü]rstl. Gn. h. Bischoffen Zue Basel [Johann Konrad von **Roggenbach**] unnserss gn. herrens undt oberhauptts den 23.^{ten} passatj vor einem Ehrsammen Rhath, daselbsten unnsere dissörthige Rechtmessig undt unverwerffliche praetensiones undt anfordernde Rächt undt gerechtigkeiten so schrifft als Mundtlich repetieren, und wie bisanharo von Zeiten Zue Zeiten ohn underbruch, auch erst a^o 1670 beschächen, widerumb erneüwern lassen, Gestalten unnsere besonders hochgeehrten Hherren undt Getreüwen Pundtsgnossen von Prundtraut [=Pruntrut] aus, deswegen allen ausführlichen bericht erstadtet worden.

Jndemme Wir nun darüber so vil eüsserlich vernommen, alss wan gesagter Magistrat entschlossen seyn solle, angeregte restitutionssach bey nechst Zue Baden angesehner Tagsatzung für die gemeine lobl. Eydtn[ossscha]fft Zue bringen.

Also haben Wir für eine ohnumbgengliche notwendigkeit angesehen Jemanden aus unnsere Mitlen undt in unnsere undt unnsere ... hohen Thumb Stifft Nammen auch dahin Zue deputieren, der das dissfahlige Interesse beobachte, undt in allen fahlen die erheischende Noturfft Beytrage.

Gleich wie Wir nun den hochwürdigen ... herren Wilhelmb Jacob Rincken [=Rinck] von Baldenstein unserer hohen Stifft [Dom-] Decanum, Chor und Capituls bruedern hierzue capitulariter denominiert undt abgeordnet, undt unnsere besonders hochgeehrte herren undt gethreuwe Pundtsognossen dienstangelegenlich ersuoht haben wollen, demselben in unnsere Gemeinen Nahmen die Zue dises geschäfts hohen wichtigkeit erforderliche gr[oss]g[ünstige] undt Persöndtliche audienz Zue erstadten, selbige Jhne auch, wo nötig, in pleno Zue verschaffen, undt in seinem anbringen völligen glauben Zue Zuemessen.

Also wollen unnsere besonders hochgeehrten herren undt Pundtsverwandten Wir hiemit auch die befürderung unnsere bedeütene offenbahren und best gegründeten Rechtens in Pundtsognössischem vertrauwen mit rechter angelegenheit recommendiert; undt unns dargegen Zue erweisung aller möglicher diensten undt angenehmer gefellichkeiten eüssersten Kraften nach offeriert haben, in beständig schuldigster verpleibung ...".

"Copia Creditiv von hoher Thumb Stifft Zue Alesheim an Gemeine Cathol. mitverpündte in Baden befindende hh. Ehrengesandte."

- 1) Diese sollten an der am 1. Juli 1685 beginnenden Jahrrechnung teilnehmen, s. EA VI 2, 131 (Nr. 79) spez. 136 mmm. Stadt und Amt Zug war dann u.a. auch durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.

Dorsualnotiz von der Hand des Kopisten
AH 151, 344-345 - Blatt 345r leer

151/146

1655 April 12., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] W[OLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT,
BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Sein schryben sambt Bylagen hab ich empfangen, welte Gott die sachen weren also beschaffen, das ich Reisen könnte, unnd so [der